

„Kleists Anekdoten – Zur Größe der kleinen Formen“

Tagung im Kleist-Museum Frankfurt an der Oder am 12. und 13. März 2018,
Wissenschaftliche Leitung: Matthias N. Lorenz und Thomas Nehrlich, Universität Bern

12. März

ab 13:00 Eintreffen im Kleist-Museum

13:30 Begrüßung (Lorenz, Nehrlich, Kleist-Museum)

13:45–15:15 Panel 1: Medialität und Publikationskontext (Moderation Matthias N. Lorenz)

Volker Mergenthaler, Marburg *Medienformatreflexive Abendblätterspaziergänge*

Michael Niehaus, Hagen *Zeitungsmeldung, Anekdote. Gattungstheoretische Überlegungen zu einem Textfeld bei Heinrich von Kleist*

15:15–15:45 30 min Kaffeepause

15:45–17:15 Panel 2: Poetik (Moderation Barbara Gribnitz)

Matthias N. Lorenz, Bern *Heinrich von Kleists „Charité-Vorfall“ – Anatomie einer Störung*

Thomas Nehrlich, Bern *Wahrheit und Wahrschein. Zur Ontologie von Kleists kleinen und größeren Prosaformen*

17:15–17:45 30 min Kaffeepause

17:45–19:15 Panel 3: Gattung (Moderation Thomas Nehrlich)

Jutta Gerber, Münster *Kleists Anekdoten – Eine männliche Gattung?*

Reinhard Möller, Frankfurt/M. *Glückliche Zufälligkeit: Serendipität und das Anekdotische bei Kleist*

anschließend Abendessen in Slubice

13. März

09:00–10:30 Führung durchs Kleist-Museum

10:30–12:00 Panel 4: Lektüren (Moderation Thomas Nehrlich)

Katharina Grabbe, Münster *Roman, Gerücht, Brief und keine Annonce. Das Verhältnis von Geheimnis und Öffentlichkeit und die Medien in Kleists Anekdote „Sonderbare Geschichte, die sich, zu meiner Zeit, in Italien zutrug“*

Sergej Liamin, Lünebg./Osnabrück *„Niemand weiß besser“. Herstellung von Tatsachen in der „Geschichte eines merkwürdigen Zweikampfs“ von Heinrich v. Kleist*

12:00–12:15 15 min Kaffeepause

12:15–13:15 Panel 5: Rezeption und Perspektiven (Moderation Matthias N. Lorenz)

Matthias Uecker, Nottingham *Nachrichten und Anekdoten – Kleists Kurzerzählungen als Modell für Alexander Kluge*

M. N. Lorenz / T. Nehrlich *Abschlussdiskussion*

anschließend Mittagessen in Frankfurt/O.